

## **BERICHT BÜRGERMEISTER ZUR SVV AM 01. JUNI 2016**

### **Gratulation zum Geburtstag:**

- |                  |                        |
|------------------|------------------------|
| - 14. April 2016 | - Herr Günter Quiel    |
| - 18. April 2016 | - Herr Frank Müller    |
| - 04. Mai 2016   | - Frau Monika Birkholz |
| - 17. Mai 2016   | - Frau Daniela Reich   |
| - 19. Mai 2016   | - Herr Frank Kramer    |

*Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 13.04.2016 enthalten.*

## **I. Stadtumbau/Stadtentwicklung**

### **Rückbaumaßnahmen**

Der Stand der Rückbaumaßnahmen von Wohnungen im Rahmen des Bund-Land-Förderprogramms Stadtumbau Ost – Rückbau (STUB RB) ist wie folgt:

zurück gebaute WE Gesamtstadt:	2.510 WE
Wohnfläche:	140.374,48 m <sup>2</sup>
Kosten:	ca. 7.002.247,00 €

Der Abbruch des Sächsischen Ringes 26 – 28 wird derzeitigung baufachlich geprüft. Derzeitigung werden die Entkernungsarbeiten durchgeführt. Der Abbruchbeginn sollte Anfang Juni 2016 sein. Dieser muss nun jedoch aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse (Brutplatz für Mauersegler) voraussichtlich auf August 2016 verschoben werden.

### **Stadtumbau Ost - Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)**

Die Arbeiten am Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) liegen im Zeitplan.

Die von den Stadtverordneten angeregten 2 Arbeitsgruppen (AG) haben getagt.

### 1. AG Wohnen/Stadtentwicklung am 19. April 2016

In der Arbeitsgruppe wurden die bisherigen Lenkungsgruppen und weitere durchgeführte Gesprächsrunden ausgewertet.

Die dabei vorgeschlagenen Leitlinien werden weiter verfolgt.

- Stadtqualität sichern und erhalten
- Lebensqualität und Zusammenhalt stärken
- Regionalen Wirtschaftsstandort positionieren
- Zukunftsfeste „große Kleinstadt“ entwickeln
- Regionale Zusammenarbeit festigen

Die Diskussion verlief teilweise sehr kontrovers. Die Diskussionsergebnisse wurden vom Büro Ernst Basler und Partner thematisch strukturiert zusammengefasst.

Aus der Diskussion können folgende Ansatzpunkte für weitere Aktivitäten im Bereich »Stadtentwicklung/Wohnen« genannt werden:

- Erarbeitung einer detaillierten **nachfrageorientierten Wohnraumbedarfsprognose und Wohnungsmarktkonzept**
- Auf „**Sonderstatus**“ **Seniorenanteil Bevölkerung** hinweisen und **beim Land/Bund um Unterstützung** bei der Bewältigung der damit verbundenen Herausforderungen **werben**
- **Fortsetzung Altstadtentwicklung** mit hoher Priorität
- **Imagekampagne für die Altstadt Ost**
- **Teilraumkonzepte für die Wohnkomplexe** auf Basis bisheriger Konzepte (Stadtumbaustrategie etc.)
- **Fortsetzung und Vertiefung Stadtumbauabstimmungen** (wie und wo Rückbau, wo Aufwertung, wie finanzieren, welche Akteure)

Das Gesamtpapier/Protokoll der Arbeitsgruppensitzung wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

### 2. AG Bildung/Soziales am 26. April 2016

Auch in dieser Arbeitsgruppe wurde das bisherige Verfahren erläutert. Die Diskussion war sehr konstruktiv, insbesondere auch durch die Teilnahme des Kinder- und Jugendbeirates.

Die dargestellten Diskussionen und Beiträge werden in das INSEK aufgenommen. Folgende Schwerpunkte wurden benannt:

- Entwicklung **BildungsCAMPUS** als Bildungseinrichtung, die alle Schulabschlüsse ermöglicht, die verschiedene weitere Bildungselemente enthält, wie z. B. eine Seniorenakademie, Minibibliotheken, die als Treffpunkt für Aktivitäten und Akteure im Quartier geöffnet sind.  
Damit könnte sich Guben – im Hinblick auf den wichtigen Standortfaktor Bildung – von anderen Kommunen abheben.
- Die Bedarfe der **älter werdenden Gesellschaft** erkennen, benennen und entsprechende Angebote entwickeln: Wohnen (z. B. generationsübergreifend, Wohngemeinschaften), Freizeit, Mobilität, medizinische Versorgung, Beratung, bezahlbar.
- Die **Gesundheitswirtschaft als Chance**, als „Jobmotor“ begreifen und nutzen. Gerade im Zuge der älter werdenden Gesellschaft ergeben sich neue Möglichkeiten, um neue Arbeitsplätze zu schaffen und um den Standortvorteil „gut versorgt“ weiter auszubauen. Somit kann Guben attraktiv für Zuzügler werden.
- Bildungseinrichtungen und Unternehmen sollen noch mehr und noch früher zusammen arbeiten. Kinder und Jugendliche sollen bereits in der Grundschule ihre „**Bleibperspektive**“ in Guben entdecken. **Lehrerinnen und Lehrer** sollen die Rolle von Mentoren für die Kinder übernehmen (Erziehung, Bildung, Lebenswege).
- Die **Zusammenarbeit zwischen Guben und Gubin** soll noch stärker auf die regionale und integrative Daseinsvorsorge ausgerichtet werden. Damit können sich beide Städte noch besser im regionalen Wettbewerb um „Köpfe und Unternehmen“ **positionieren**.
- Guben soll die spezifischen **Standortvorteile („gut versorgt“)** noch stärker zu **Marketingzwecken** einsetzen.

In der 8. Lenkungsgruppensitzung wurden beide Arbeitsgruppen ausgewertet. Des Weiteren wurden die Ergebnisse der drei besuchten Schülerkonferenzen (C.-Schröter-Schule ist der Termin noch offen) vorgestellt, die dann ebenfalls in das INSEK einfließen werden.

Der Vorentwurf des INSEKs soll nun durch die Verwaltung noch bis zum 31. Mai 2016 geprüft und ergänzt werden, um ihn dann nach Erstellung des endgültigen Entwurfs auf den Weg zur Vorbereitung der Beschlussvorlage im Herbst 2016 zu bringen. Dazu wurde der Verfahrensablauf modifiziert.

Der amtierende Bürgermeister wird einen Antrag zur Durchführung einer öffentlichen Sondersitzung der SVV am 13. Juli 2016 zum Thema „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ bei der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung stellen. Teilnehmer werden neben den Stadtverordneten auch die sachkundigen Einwohner, die Wohnungsunternehmen sowie die Ortsbeiräte sein.

Parallel dazu wird eine Internet-Plattform eröffnet, auf der die Bürger (Jung und Alt) ihre Hinweise, Stellungnahmen, Kritiken und dergleichen der Stadtverwaltung mitteilen können.

Aus beiden v. g. Beteiligungen werden dann die Ergebnisse im INSEK aufgenommen, was als Grundlage und Anlage zur Beschlussfassung in den politischen Gremien bis spätestens 10. August 2016 aufbereitet und als Entwurf fertiggestellt wird.

Mit dem Ausschuss Haushalt und Vergabe am 17. August 2016 wird dann der Beteiligungsprozess in den politischen Gremien begonnen.

#### **Nächste Termine:**

- 13. Juli 2016**      **Klausursitzung/öffentliche Sondersitzung der SVV** in der Alten Färberei mit allen Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnern, den Wohnungsunternehmen und den Ortsbeiräten zum Entwurf INSEK
- 13. Juli 2016**      **Freischalten der Internet-Plattform zur öffentlichen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt**
- 11. August 2016** **Redaktionsschluss** für ergänzende Stellungnahmen zum Entwurf INSEK durch die Fraktionen/Stadtverordneten/ sachkundigen Einwohner/sonstigen Akteuren und Betroffenen inkl. Schließen des Internet-Portals
- 11. August 2016** Ausschuss Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt  
Zusammenstellung/Auflistung der Stellungnahmen aus den beiden Beteiligungen
- 17. August 2016 Ausschuss Haushalt und Vergabe

25. August 2016 Ausschuss Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie

August 2016 Ausschuss Soziales, Bildung, Jugend und Kultur  
In Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Ausschusses noch zu vereinbaren.

29. August 2016 Hauptausschuss

14. September 2016 Stadtverordnetenversammlung

## **2. Tag der Städtebauförderung**

Der 2. Tag der Städtebauförderung fand am 21. Mai 2016 in Guben statt.

Das Programm lief folgendermaßen ab:

<b>WK II 10:00 – 12:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung der Gäste am Haus der Familie</b>
10:30 – 11:30 Uhr	Stadtteilspaziergang WK II Sprucke
von	Freiflächen Haus der Familie
über die	Heinrich- Mann-Straße
am	Kulturzentrum Obersprucke vorbei
zum	Infopunkt der GuWo mbH (neben Schillertreff)
danach zum	Schillertreff

Die Resonanz war zurückhaltend. Am Stadtteilspaziergang nahmen ca. 20 Personen teil, die bei den einzelnen Stationen großes Interesse an den Aufgabeninhalten der Einrichtungen zeigten.

<b>WK IV 12:00 – 14:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung der Gäste an der Kita Musikspielhaus</b>
12:30 – 13:30 Uhr	Stadtteilspaziergang WK IV Reichenbacher Berg
von der	Kita Musikspielhaus
über die	Kastanienstraße/Flemmingstraße/Klaus-Herrmann-Straße
zur AWO	Am Neumarkt (neueröffnet)
danach zum	Wilhelm-Pieck-Monument
danach zum	Hort Kinderinsel/zur Corona-Schröter-Grundschule

Das AWO-Zentrum in der Klaus-Herrmann-Straße fand jedoch großen Zuspruch.

### **Altstadt Ost ab 14.00 Uhr**

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr      Alte Poststraße 61

Dort fand die feierliche Eröffnung der Seniorenresidenz Villa Cohn statt.

An diesem Objekt waren viele Gubener zugegen. Das Haus zeigte sich in einem sehr ansprechendem Ambiente, obwohl noch einige Arbeiten an den Außenanlagen zu erledigen sind.

Im Gemeinschaftsraum des Hauses wurde der Film über das „Wachsen und Werden“ des Objektes gezeigt.

### **Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus/**

#### **Stadtumlandwettbewerb**

*Der gemeinsame Wettbewerbsbeitrag auf Basis des REK Cottbus – Guben – Forst wurde in die Förderung aufgenommen. In den kommenden Monaten werden die Abstimmungen in Vorbereitung der konkreten Fördermittelanträge geführt.*

*Seitens der Stadt Guben sind in diesem Wettbewerbsbeitrag das Nahwärmenetz im Klimaquartier Hegelstraße sowie der Aufenthaltsbereich für Radtouristen an der Alten Poststraße enthalten.*

*Dieser Wettbewerbsbeitrag „Natur – Land – Heimat – (Er)Leben“ wurde jedoch für eine Förderung abgelehnt.*

*Der darin u. a. enthaltene grundlegende Ausbau der Straße Alt-Deulowitz soll nun wieder im Rahmen der LEADER-Förderung des Spree-Neiße-Landes beantragt werden, voraussichtlich für die Maßnahmenjahre 2017/2018.*

Bezogen auf das Antragsprocedere ist die nächste Beratung in Cottbus am 07. Juni 2016 geplant.

#### **Nachtragsliquidation Objekt Fischfabrik**

Zwischenzeitlich gab es weitere Abstimmungsgespräche mit der Bundesanstalt für vermögensbedingte Sonderaufgaben (BVS). In diesem Zusammenhang machen sich nochmalige Rücksprachen mit dem beauftragten Nachtragsverwalter, Herrn Claußen, notwendig. Die Einbringung einer Beschlussvorlage zum Kauf des Grundstückes durch die Stadt Guben in die SVV am 20. Juli 2016 wird geprüft.

### **Umsetzungsplan (UPL) 2015–2017**

#### **Stadtumbau Ost Aufwertung (STUB AUF)**

Mod./Inst. Halle A

Der Eigentümer wurde über die Aufnahme in den UPL 2015 – 2017 in Verbindung mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln und den möglichen Ausführungszeitraum informiert. Sollte seinerseits das Einverständnis zu diesem Verfahrensablauf erklärt werden, werden die weiteren Vorbereitungen mit dem LBV und der Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) getroffen, um die Realisierung zeitnah zu gewährleisten.

### **Sanierung/Sicherung/Erwerb (STUB SSE)**

#### **Altbausanierungsstrategie/Altbauerhaltungsstrategie**

##### **Alte Poststraße 63**

Hier war am 19. Mai 2016 die Bauanlaufberatung. Die Sicherungsmaßnahmen werden Anfang Juni 2016 beginnen.

##### **Alte Poststraße 46**

Nach Beseitigung der Brandschäden im Objekt wurden die alten Decken entfernt und sollen nun durch neue Deckenkonstruktionen ersetzt werden. Jedoch steht die beauftragte Firma nicht mehr zur Verfügung. Deshalb musste ein Baustopp ausgesprochen werden. Seitens der GuWo mbH laufen die Abstimmungsgespräche, um die Fortsetzung der Arbeiten zu planen. Notwendige Abstimmungen mit der B.B.S.M. laufen parallel dazu.

### **Stadtumbaumanagement**

In Vorbereitung eines Fördergespräches mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zur Inanspruchnahme von Wohnraumförderungsmitteln fanden am 23. Mai 2016 Gespräche bei der GuWo mbH statt.

Die GuWo mbH hatte einen Termin mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) am 28. April 2016 zum Anlass genommen, um weitere Fördermittel für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in der Altstadt West zu akquirieren.

### **Programm Aufwertung**

#### **Alte Poststraße 61**

Die feierliche Einweihung des Gesamtobjektes war am 21. Mai 2016. Zahlreiche Gäste sahen sich das fertiggestellte Gebäude an. An den Außenanlagen werden in den nächsten Wochen die Arbeiten fertiggestellt. Am 24. Mai 2016 erfolgte die Endabnahme des Objektes durch die B.B.S.M. Potsdam.

#### **Kirchstraße 7**

Die Schlussabnahme der Arbeiten fand am 24. Mai 2016 statt. Die Schlussrechnungen werden vorbereitet.

#### **Hort Friedensschule**

*Die Prüfung durch die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) ist abgeschlossen und wird aktuell durch Stadtverwaltung und Gubener Wohnungsgesellschaft mbH geprüft.*

*Anschließend erfolgt der Abschluss des endgültigen Mietvertrages inkl. SVV-Beschlussfassung.*

Aktuell wird zwischen dem Eigentümer und der Stadtverwaltung eine alternative Lösung für den Betrieb geprüft.

### **VVN Prüfung Verwendungsnachweis und Teilwiderruf**

#### **Nichteinhaltung von Zweckbindungsfristen (25 Jahre) von Fördermitteln bei Spielplätzen**

Auch nach der Zusendung des Beschlusses zur Errichtung des Spielplatzes in der Geschwister-Scholl-Straße liegt noch kein endgültiger Bescheid des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) vor.

#### **Nichteinhaltung von Zweckbindungsfristen (25 Jahre) von Fördermitteln im Wohnkomplex Reichenbacher Berg/Klaus-Herrmann-Straße**

*Am 29. Februar 2016 wurden die Anfragen des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) beantwortet, so dass jetzt auf den endgültigen Bescheid gewartet wird. Es erfolgte noch keine Rückäußerung durch das LBV.*

## **Soziale Stadt**

### **Stadtteilmanagement**

Nach Aufhebung der Ausschreibung soll die Einstellung eines Projektkoordinators bei der Stadt Guben direkt erfolgen. Dazu liegt heute die Beschlussvorlage zur Aufhebung des Einstellungsstopps zur Entscheidung auf dem Tisch.

Die Sitzungen des Lokalen Gremiums werden regelmäßig durchgeführt. Verfügungsfonds und Aktionsfonds werden von allen Akteuren im Wohnpark gut angenommen. Zurzeit wird u. a. das Sommerfest auf dem Schillerplatz vorbereitet.

### **Aktives Stadtzentrum (ASZ)**

#### **Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2016**

Die nächste Händlerberatung findet am Dienstag, den 07. Juni 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, statt. Die Tagesordnungspunkte sind noch in der Abstimmung und werden in der nächsten Projektgruppe ASZ am 24. Mai 2016 besprochen.

#### **Auswertung Langer Altstadtsamstag am 07. Mai 2016, 17:00 - 21:00 Uhr**

Motto: Schwungvoll in den Mai

Der Lange Altstadtsamstag am 07. Mai 2016 war auf der Straße gut besucht. Beworben wurde die Veranstaltung im Wochenkurier, im Gubiner Anzeigenblatt, in der Neißewelle Guben und über Plakate und Werbeplänen an den Ortseingängen und am Dreieck. Das Blechbläserquartett sowie die Zumba-Kids waren eine gelungene kulturelle Umrahmung und Begleitung für den Abend.

Die Händler hielten diverse Überraschungen und Couponaktionen bereit, welche auch über eine Power-Point-Präsentation im Vorfeld angekündigt wurden.

Die Resonanz in den Geschäften war nach Einschätzung der Händler verhalten.

#### **Bauvorhaben (SVV 097/2015, SVV 098/2015 und SVV 099/2015)**

Die Objekte Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune), Berliner Straße 11 (Villa) und Gasstraße 18 (Abbruch mit anschließendem Neubau als Lückenschließung) wurden gemäß Antragstellung als Neuaufnahmen vom LBV dem Grunde nach bestätigt und sind mit dem 4. Änderungsbescheid vom 24. November 2015 nunmehr Bestandteil des UPL 2015-2017.

Die Prüftermine mit der B.B.S.M. fanden am 27. Januar 2016 statt und befinden sich bei der B.B.S.M. zur Prüfung.

### Aktive Stadt- und Ortsteilzentren II (ASZ II)

Das LBV hat mit Rundschreiben Nr. 3/03/2015 informiert, dass das Bund Länder Programm „Aktive Stadtzentren“ (ASZ) ausläuft.

Durch das LBV erfolgt eine Neuauflage des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren II“ (ASZ II).

Die Fortsetzung im Sinne eines ASZ II ist ab dem Programmjahr 2016 (mit einer derzeit angenommenen Laufzeit von ebenfalls 8 Jahren) angedacht.

Die Stadt Guben bemüht sich um die Aufnahme in das neue Förderprogramm und hat ihr Interesse durch Antragstellung bekundet. Die geplante Gebietskulisse befindet sich in der Altstadt West. Das städtebauliche Zielkonzept wurde zum 12. Februar 2016 beim LBV eingereicht.

Hierzu wurde mit der Informationsvorlage I 011/2016/1 an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung informiert.

Die Entscheidung zur Aufnahme der Stadt Guben in das Programm steht seitens des LBV noch aus.

### **Berliner Straße 45**

Für die beabsichtigte Sicherungsmaßnahme am Gebäude liegen Kostenschätzungen vor.

Für die Notsicherung: 16.000 €

Für die Komplettsicherung: 150.000 €

Inzwischen ging bei der Stadt ein Kaufantrag für das Gebäude ein. Der Interessent beabsichtigt eine gastronomische Nutzung. Eine Beschlussvorlage zur Verkaufsentscheidung wird für die Stadtverordnetenversammlung am 20. Juli 2016 vorbereitet. Es ist geplant, den Interessenten zum WSBWE am 23. Juni 2016 einzuladen.

### **Sanierungsgebiet Stadtzentrum**

Der erforderliche Abschlussbericht, im Rahmen des Abschlusses der Gesamtmaßnahme, wurde in Abstimmung mit dem LBV am 12. Februar 2016 dem LBV im Entwurf übergeben.

Voraussichtlich wird im 2. Halbjahr 2016 das Thema >Aufhebung der Sanierungssatzung< auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung gesetzt.

### **Tagebau Jänschwalde-Nord und Braunkohlenausschuss**

Die letzte Sitzung des Braunkohlenausschusses hat am 14. April 2016 stattgefunden. Das Protokoll der Sitzung liegt noch nicht vor.

Die 102. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 27. April 2016 stattgefunden. Das Protokoll der Sitzung liegt noch nicht vor.

Am 17. Mai 2016 gab es ein Treffen der Bürgermeister von Forst, Schenkendöbern und Guben. Besprochen wurde die Gründung eines gemeinsamen Gremiums, dass sich mit den Belangen zum Vorhaben „Tagebau Gubin“ und zum Vorhaben „Erweiterung Tagebau Jänschwalde Nord“ befasst. Ziel dieser Kooperation ist ein gemeinschaftliches Vorgehen im Rahmen von Beteiligungsverfahren.

### **Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier**

#### **„Hegelstraße“ in Guben**

Die Beauftragung der Planungsleistungen Leistungsphasen 1 bis 3 für die Neukonzipierung des Nahwärmenetzes im Quartier Hegelstraße erfolgte durch die EVG an das Büro BZE-Ökoplan.

Die Variantenbetrachtung (Eisspeicher, BHKW) liegt der EVG vor. Diese wurde beauftragt, den Lieferpreis für die Wärmeleistung zu ermitteln. Nach interner Beratung am 07. März 2016 besteht hierzu noch weiterer Abstimmungsbedarf.

Die Berechnungsergebnisse der EVG werden derzeit gegengeprüft.

Die Ergebnisse sollen Ende Mai vorliegen.

Danach wird in einer Lenkungsgruppensitzung das weitere Vorgehen abgestimmt.

Am 22. April 2016 fand beim MIL ein Seminar zum Thema „Licht im Förderdschungel – Förderinstrumente der energetischen Stadtsanierung“ statt.

Mit der Stadt Wittstock/Dosse wird Kontakt bezüglich der Erfahrungen zum Quartier „Röbeler Vorstadt“ aufgenommen.

Der Fördermittelantrag „Nationale Projekte des Städtebaus“ zur Hegelstraße wurde am 20. April 2016 eingereicht.

Am 28. April 2016 fand eine Ortsbesichtigung im Quartier Hegelstraße mit Vertretern vom MIL statt. Das Ministerium erarbeitet für das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) eine Stellungnahme zu unserem Fördermittelantrag.

Der diesjährige Energie- und Umwelttag von Pro Guben findet am 11. Juni 2016 mit Unterstützung vom Sanierungsmanagement Hegelstraße statt.

### **Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)**

Die Projektlisten wurden nach Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 13. April 2016 an den Landkreis Spree-Neiße verschickt. Diese gingen mit einer Stellungnahme des Landkreises zur ILB.

Die Umsetzungstermine der Einzelmaßnahmen erfolgen gemäß Investitionsplan der Stadt Guben. Der Bescheid zur Bereitstellung des 10% -igen kommunalen Eigenanteils (KMA) aus Mitteln des Ausgleichsfonds (FAG- Mittel) ist eingegangen. Damit werden alle Projekte zu 100% gefördert.

### **Hochwasserschutz Neiße**

*Die Stadtverwaltung hat den aktuellen Sachstand zum Planfeststellungsverfahren 2. BA – 2. TA (Weiterführung Uferwand und Auslaufbauwerk Egelneiß) wiederholt hinterfragt. Die Stellungnahme der Planfeststellungsbehörde steht noch aus.*

Das zuständige Landesamt hat zwischenzeitlich auf die schriftliche Erinnerung der Stadt Guben reagiert. Über den Inhalt werden die Mitglieder des Fachausschusses UVOSE informiert.

### **Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge**

#### **Groß Breesen, Hinter der Bahn**

*Die offenen, kleinteiligen Ersatzpflanzungen werden nach Aussage des Vorhabenträgers im III. Quartal 2016 umgesetzt.*

#### **Grünstraße**

Der sicherheitstechnische Umbau des Bahnüberganges wurde am 29. April 2016 abgeschlossen und für den Fahrzeugverkehr freigegeben.

### **Beleuchtungsanlage Friedrich-Schiller-Straße**

Das Bauvorhaben läuft gemäß Ablaufplan, wöchentliche Bauberatungen finden statt. Im Rahmen der Baumaßnahme fallen zusätzliche Leistungen an. Ein Nachtragsangebot für diese zusätzlichen Leistungen liegt vor.

Die Beschlussvorlage dafür ist vorbereitet für den Ausschuss HV am 15. Juni 2016 und den Hauptausschuss am 04. Juli 2016.

### **Brücke Mühlenstraße über das Schwarze Fließ, BW 26/15**

Die Variantenvorstellung erfolgte in den Fachausschüssen. Die Beschlussvorlage wurde in der Stadtverordnetenversammlung für Variante 2 bestätigt (Brücke mit Stahlträgern, GFK).

Die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Leistung entsprechend Terminkette laufen. Der Versand der Unterlagen erfolgt am 25. Mai 2016.

### **Förderprojekte**

#### **Kooperationsprogramm Interreg V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ)**

Im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 wurde für den Zeitraum vom 19. Mai 2016 bis 19. August 2016 die Antragstellung im Rahmen von zwei Prioritätsachsen ermöglicht:

- Prioritätsachse II: Anbindung an die transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr
- Prioritätsachse IV: Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen

Die im Rahmen des o.g. Programms realisierten Projekte können eine Förderung von bis zu 85% der gesamten förderfähigen Ausgaben bekommen.

Die Stadtverwaltung Guben beabsichtigt im Rahmen des 1. Calls in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Gubin die Antragstellung für zwei Interreg-Projekte vorzunehmen:

- innerhalb der IV. Prioritätsachse die Antragstellung für das Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“.

Die Gesamtkosten des geplanten Projektes belaufen sich auf ca. 300.000 Euro und sollen durch die beiden Städte gemeinsam finanziert werden.

- innerhalb der II. Prioritätsachse die Antragstellung für das Projekt „Verbesserung der Verkehrssituation in der Eurostadt in Verbindung mit dem gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin“ (Arbeitstitel). Hier sollen weitere Projektpartner einbezogen werden (Landkreis Krosno Odrzańskie, Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie und ggf. Landkreis Spree-Neiße). Die geplanten Gesamtkosten des Projektes belaufen sich momentan auf ca. 5,8 Mio. Euro und sollen unter die Projektpartner anteilig verteilt werden.

Die beiden geplanten Projekte müssen noch in Abstimmung mit der polnischen Seite entsprechend vorbereitet werden.

### **Berliner Straße (2. BA)**

Das Ingenieurbüro Richter GmbH wurde mit der Erarbeitung von drei möglichen Ausbauvarianten im Rahmen der Leistungsphasen 1 bis 2 beauftragt.

Die Planung liegt vor. Die Variantenvorstellung erfolgte am 14. April 2016.

Der Grundsatzbeschluss für die Fachausschüsse ist vorbereitet.

*Geplante Terminkette der Ausschüsse:*

<i>HV</i>	<i>11.05.2016</i>
<i>WSBWE</i>	<i>12.05.2016</i>
<i>UVOSE</i>	<i>16.06.2016</i>
<i>HA</i>	<i>04.07.2016</i>
<i>SVV</i>	<i>20.07.2016</i>

### **Bahnhofstraße**

*Das Projekt Bahnhofstraße soll über INTERREG V A gefördert werden.*

*Das Planungsbüro Bärmann + Partner GbR wurde mit den Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 beauftragt. Als Liefertermin der Unterlagen ist der 30. April 2016 vereinbart. Im Anschluss werden die Entwurfsplanungen in den Fachausschüssen präsentiert und diskutiert sowie der Grundsatzbeschluss für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.*

*Geplante Terminkette der Ausschüsse:*

HV	11.05.2016
WSBWE	12.05.2016
UVOSE	16.06.2016
HA	04.07.2016
SVV	20.07.2016

## **Förderprojekte**

### **Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof**

#### **Guben-Gubin**

##### Bahnhofszufahrt

*Das Projekt Bahnhofszufahrt soll über das ÖPNV-Invest-Programm gefördert werden. Abstimmungen dazu gab es am 29. Februar 2016 beim Landesamt für Bauen und Verkehr in Hoppegarten.*

*Mit den Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 wurde das Büro igf Frankfurt (Oder) beauftragt. Als Liefertermin der Unterlagen ist der 30. April 2016 festgesetzt. Im Anschluss werden die Entwurfsplanungen in den Fachausschüssen präsentiert und diskutiert sowie der Grundsatzbeschluss für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.*

*Geplante Terminkette der Ausschüsse:*

HV	11.05.2016
WSBWE/UVOSE	12.05.2016
HA	23.05.2016
SVV	01.06.2016

## **II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten**

### **Industriegebiet**

#### **Fördermittelantrag der Stadt Guben aus der Gemeinschaftsaufgabe (GA)**

Die Auftragsvergabeverfahren der einzelnen Teilbereiche wurden begonnen. Die Zuschlagserteilung wird bis zum 20. Juli 2016 durchgeführt. Als Fertigstellungstermin der Gesamtmaßnahme ist der 30. November 2016 vorgesehen.

Die Baugenehmigung für den Umbau des Pfortnerbereiches durch den Landkreis Spree-Neiße liegt vor.

Die weiterführende Information der Stadtortunternehmen zum Bauablauf erfolgt im Rahmen der nächsten Standortkonferenz im Juni/Juli 2016.

### **Investoren**

#### **Megaflex GmbH**

*Die Errichtung einer neuen Schaumstoffanlage durch die Firma Megaflex hat begonnen.*

Aktuell werden die Hallen errichtet. Verzögerungen gibt es nach Angabe des Investors nicht. Am 30. Mai 2016 wird der Finanzminister des Landes Brandenburg gemeinsam mit dem amtierenden Bürgermeister den aktuellen Stand des Investments mit dem Eigentümer im Industriegebiet erörtern.

#### **BBHP BrandenburgischeHygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben**

*Zur weiteren Qualifizierung der Planungen in Vorbereitung der Antragstellung notwendiger Genehmigungen fand am 22. Februar 2016 eine Beratung mit dem Landesumweltamt in Cottbus statt.*

*Am 24. Februar 2016 war der amtierende Bürgermeister mit dem Investor beim Bundeswirtschaftsministerium (anwesend waren Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums, des Bundesfinanzministeriums, des Landeswirtschaftsministeriums sowie des Landesfinanzministeriums und die Vertreter der projektbegleitenden Banken.) Im Ergebnis der Beratung hat das Bundeswirtschaftsministerium die Unterstützung dieses Projektes zugesichert. Aktuell wird von einem Baubeginn im I. Quartal 2017 ausgegangen.*

Das Prüfverfahren zur Teilung der Bundesbürgschaft verläuft planmäßig. Aktuell wird von der Abteilung ausgegangen. Darüber hinaus findet gegenwärtig eine Flächensondierung statt. Im Ergebnis dieser Sondierung können Beschlussfassungen in der Stadtverordnetenversammlung notwendig werden.

### **Unternehmen AZOTY Group**

*Die Veränderungen in der Zuwegung (Umfahrung) im Rahmen der aktuellen Baumaßnahme sind bereits vorbereitende Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Produktionserweiterung.* Bei der Erweiterung der Kapazitäten wird nach gegenwärtigem Kenntnisstand von einem Neubau ausgegangen. Die SWG, Städtische Werke Guben GmbH (Wirtschaftsförderung), unterstützt das Unternehmen bei der Absicht für die Kapazitätserweiterungen, Fördermittel des Landes Brandenburg in Anspruch zu nehmen.

### **Weitere Aktivitäten in 2016**

- Vorbereitung und Beginn einer Erweiterungsinvestition Bäckerei Dreißig
- Entscheidung über die Ansiedlung eines Unternehmens zur Erweiterung der Wertschöpfungskette von Produkten der Trevira GmbH
- Abstimmung zum weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit der Vernetzung der Wirtschaftsförderung zwischen Guben und Gubin (siehe dazu auch Förderantrag erster Call INTERREG V A)

## **III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche**

### **Leistungen**

#### **Außendienst**

Im Berichtszeitraum wurden 158 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld und 27 Bußgelder wegen Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung ausgeschrieben.

#### **Friedhof**

Im Zeitraum vom 13. April 2016 bis 01. Juni 2016 fanden 34 Urnenfeiern, 3 Erdbestattungen sowie 2 Trauerfeiern am Sarg statt.

#### **Standesamt**

Im Berichtszeitraum fanden 11 Eheschließungen statt.

In den ersten 4 Monaten des Jahres wurden schon 105 Sterbefälle beurkundet. Das ist eine Steigerung zu den Vorjahren.

Personen mit Migrationshintergrund nehmen vermehrt die Leistungen des Standesamtes in Anspruch. Im Vorjahr waren zu diesem Zeitpunkt nur 3 Fälle anhängig, 2016 sind es schon 20. Überwiegend sind Dokumente zu prüfen beziehungsweise auszufertigen.

### **Feuerwehr**

Die Einsatzabteilung der Feuerwehr hatte insgesamt 30 Einsätze (Berichtszeitraum 13. April 2016 - 23. Mai 2016) zu absolvieren, darunter mehrere Löschein-sätze nach mutmaßlichen Brandstiftungen. Die Polizei ermittelt.

Die Jugendfeuerwehr Guben nahm mit 11 Kindern und Jugendlichen der Ortsteile Bresinchen, Groß Breesen und Guben am Kreisjugendlager des Spree-Neiße-Kreises in Neuendorf teil. Von dort brachten sie den Wanderpokal für den besten mannschaftlichen Gesamteindruck mit nach Guben.

Im Bereich der ehrenamtlichen Brandschutzerziehung sind für das Jahr 2016 bisher insgesamt 14 Veranstaltungstermine geplant, die meisten davon an Gubener Kindertagesstätten und Schulen.

### **Kommunaler Präventionsrat**

Am 20. Mai 2016 hat der Kommunale Präventionsrat zum 3. Mal in diesem Jahr getagt. Es wurden Themen wie die sicherheitstechnische Begleitung des Frühlingsfestes und des Oderlandmarsches sowie die weitere Planung von Präventionsschulungen durch die Bundespolizei besprochen. Das Projekt „Heimstättenring und Umgebung“ als wohnortbezogene Kriminalitätsprävention wurde durch den Leiter des Gubener Polizeireviers ausgewertet. Ein neues Projekt befindet sich in der Vorbereitung.

## **IV. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt**

### **Sonstiges**

#### **Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ – 07. Januar 2016 bis 06. Juli 2016**

Mit Stand vom 23. Mai 2016 wurden 78 Unterschriften geleistet.

#### **Auszeichnung - Stele auf dem Wilke-Platz**

Zum diesjährigen Frühlingsfest lädt die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Enthüllung einer Informationstafel vor dem Gubener Rathaus ein. Die gemeinsame Informationsveranstaltung mit dem Ingenieurbüro Bärmann + Partner GbR und der Stadt Guben findet am Freitag, dem 3. Juni 2016, um 11:00 Uhr auf dem Friedrich-Wilke-Platz statt. Im Mittelpunkt steht die Anerkennung der vielfältigen, planerischen Leistungen unterschiedlicher Projektbeteiligter am Gebäudekomplex C der einstigen Wilke'schen Hutfabrik, für welche die BBIK das Gubener Planungsbüro Bärmann stellvertretend würdigt. Dieser Rathaus-Komplex an der Gasstraße habe sich von einem „Industriebau hin zur Kulturoase“ entwickelt, die heute Stadtbibliothek, Stadt- und Industriemuseum sowie die Städtische Musikschule „Johann Crüger“ beherbergt, so der Kommentar der BBIK.

Die Stadt Guben stellt diese Fläche zur Verfügung, trägt jedoch keine Kosten, was in einer eigens dafür abgeschlossenen Vereinbarung festgehalten worden ist.

### **Bereich Integration**

#### **Statistik:**

Per 18. Mai 2016 sind ca. 600 Personen (AsylbewerberInnen und Bleibeberechtigte) erfasst. Darunter sind auch 16 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die beim Gemeinnützigen Bildungsverein (GBV) betreut werden.

#### **Wirkungskreis GBV – per 18. Mai 2016:**

In der Deulowitzer Straße wohnen 109 Personen, in der Bahnhofstraße 84 und dezentral sind 321 Personen untergebracht. Das sind insgesamt 514 Personen, von denen 137 Personen eine Bleibeberechtigung haben.

51 Personen sind bereits mit eigenem Wohnraum versorgt und weitere 13 eigene Mietverträge sind über die Deulowitzer Straße 33 gemeldet (alles Bleibeberechtigte).

Bleibeberechtigte entscheiden sich auch, in Guben wohnen zu wollen.

#### Jobcenter:

Nach hohen Zugängen Bleibeberechtigter im März und April stagniert die Zahl im Mai. Das Jobcenter hat in diesem Monat von 3 geplanten Ausgabeterminen der Antragsunterlagen nur 2 durchführen müssen.

Die Bleibeberechtigten erhalten ihre Antragsunterlagen im Beisein eines Dolmetschers. Die Migrationsberatung, der Jugendmigrationsdienst, die Arbeitslosenserviceeinrichtung und Ehrenamtliche sind beim Ausfüllen der Antragsunterlagen behilflich. Ohne Hilfen ist diese Aufgabe jedoch nicht durch die Betroffenen selbst zu lösen.

#### Schule:

Nach langer Wartezeit sind im April und Mai endlich 4 weitere schulärztliche Untersuchungen von Flüchtlingskindern durchgeführt worden. Derzeit erfolgt die Eingliederung an die jeweiligen Schulen.

Aufgrund der hohen Anzahl von Neuzugängen ist von der Europaschule ein Antrag für die Eröffnung einer weiteren Willkommensklasse beim Staatlichen Schulamt Cottbus gestellt worden.

An den Schulen wird eine gute Arbeit zur Aufnahme der Flüchtlingskinder geleistet. Die Prüfung der individuellen Voraussetzungen zur Aufnahme in die jeweilige Klassenstufe erfolgt mit Fingerspitzengefühl und unter Berücksichtigung der persönlichen Bildungsbiographie. Insbesondere im Übergang von Klassenstufe 6 zu Klassenstufe 7 und im Bereich der Klassen 9 und 10 sind besondere Verfahren notwendig.

Schuleiterinnen und Schüler, der Fachbereich IV der Stadtverwaltung, der GBV und die Integrationsbeauftragte stehen in regelmäßigem Kontakt, um den vielfältigen Anforderungen in diesem Bereich zu entsprechen.

Der Landkreis Spree-Neiße arbeitet mit dem Oberstufenzentrum an einer Bildungsmaßnahme für ausbildungspflichtige Jugendliche im Alter von 16-18 Jahren.

### Sprache:

Der Bildungsträger Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) in Guben will am 6. Juni 2016 mit einem Integrationskurs beginnen. Der nächste Alphabetisierungskurs ist für September angedacht. In Anbetracht der hohen Zahlen Bleibeberechtigter erscheint die Platzanzahl unzureichend.

Im Bereich der Asylbewerberinnen und Asylbewerber ist der Wunsch nach einem Sprachkurs ungehindert groß. Auf Bundesebene gibt es dazu keine gesetzlichen Möglichkeiten.

Hier setzt ehrenamtliches Engagement ein. Die 4-5 Ehrenamtlichen leisten in den Familien bzw. in kleinen Gruppen eine hervorragende und aufopferungsvolle Arbeit. Die Bedarfe sind erheblich höher und können nicht befriedigt werden.

### Migrationsberatung:

Mit der stetig zunehmenden Anzahl an Bleibeberechtigten steht das Diakonische Werk als Träger der Migrationsberatung für Erwachsene und des Jugendmigrationsdienstes vor großen Herausforderungen. Im Zusammenspiel mit der Integrationsbeauftragten der Stadt und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden alle Anstrengungen unternommen, um die Vielzahl der Aufgaben zu bewältigen. Der Arbeitsanfall ist hoch, Bleibeberechtigte haben keinen Zugang zu geförderten Dolmetscherleistungen und jeglicher Schriftverkehr und Antragstellungen bedürfen der Hilfe und Unterstützung.

### Ehrenamt:

Seit 1. April 2016 ist eine interne Koordination für Ehrenamtliche im Bereich der Flüchtlingsarbeit bei der Freiwilligenagentur im Haus der Familie (HdF) angesiedelt. Eine weitere halbe Stelle wird voraussichtlich ab Juni für trägerübergreifende Koordination zur Verfügung stehen (ebenfalls beim HdF).

Die Stellen sind bis 31. Dezember 2016 befristet, werden vom Landkreis Spree-Neiße getragen und sollen auch in 2017 weitergeführt werden.

Zwischenzeitlich hat das Netzwerk Flucht und Migration Ende April sein erstes Ehrenamtstreffen durchgeführt. Dieses Treffen soll ein regelmäßiger Anlaufpunkt und eine Stelle des gemeinsamen Austausches werden.

Mehr als 20 Ehrenamtliche nutzten beim ersten Treffen die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen vorzustellen, Bedarfe und Maßnahmen anzuregen, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Dank gilt allen Ehrenamtlichen die wertvolle Hilfestellung geben. Sie haben teilweise intensive persönliche Kontakte aufgebaut.

#### Termine:

10. Allerweltscafe am 07. Juli 2016 an der Europaschule

## **Bildung**

### **Netzwerk Schule & Wirtschaft**

#### Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Praktikumsplatz

1 Jugendlicher unter 25 Jahre wurde erfolgreich bei der Praktikumsuche unterstützt. (Zeitraum 01.04.2016 – 20.06.2016)

#### 14. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Für den 14. Zukunftstag haben sich mehr als 70 Schülerinnen und Schüler vor allem aus dem Gubener Pestalozzi-Gymnasium beim Naemi-Wilke-Stift angemeldet. Das Programm ist durch das Bildungszentrum vorbereitet worden.

Zunächst ging es in Kleingruppen durch die Fachbereiche der Stiftung, um Berufe vor Ort erleben zu können. Beginnend in der Information des Krankenhauses ging es zum Orthopädiefachhandel und weiter zur Physiotherapie. Leitende Mitarbeiter haben dabei jeweils das Tätigkeitsfeld und den beruflichen Ausbildungsgang vorgestellt. Vorbei an der Arbeit der Abteilung Technik in der Geländepflege ging es in die Radiologie, die seit zwei Jahren komplett umgestellt ist auf digitale Röntgentechnik, die den Schülern vorgestellt wurde in ihrer Funktionsweise bis hin zum digitalen Bild. In der Rettungsstelle besichtigten die Teilnehmenden die vorgehaltene Infrastruktur für die Notfallversorgung in den differenziert ausgestatteten Behandlungsräumen. Im Keller besichtigten die Schüler die Materialwirtschaft mit ihren Lagerbereichen als entscheidendes Logistikzentrum für die Materialbeschaffung des Krankenhauses. Zuletzt ging es auf eine Station des Krankenhauses, um etwas zum Pflegeberuf zu erfahren und ins Labor, bei dem alle notwendigen Parameter zu den Funktionswerten der Patienten erhoben werden.

An den einstündigen Rundgang hat sich im Lesecafé der Stiftung eine Vorstellung der Fachberufe angeschlossen, die durch Dozenten der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe vorgenommen wurde.

In 6 Krippen- und Kindergartenbereichen der Integrativen Kita Regenbogen des Trägers Lebenshilfe Guben e. V. beobachteten und erlebten 6 Mädchen und Jungen die vielfältigen Abläufe, Strukturen und machten sich ein Bild von der sehr anspruchsvollen Tätigkeit der pädagogischen Mitarbeiter.

5 Schüler aus Guben und Spremberg verbrachten den diesjährigen „Zukunftstag Brandenburg“ in verschiedenen Arbeitsbereichen der Gubener Sozialwerke GmbH.

2 Schüler aus der Europaschule Guben kamen im Bereich der stationären Pflege zum Einsatz. Aus der BOS Spremberg konnte 1 Schülerin erste Erfahrungen und Kontakte in der Tagespflege knüpfen. 1 Schüler der Europaschule erlebte wie häusliche Pflege und Betreuung aussehen kann. Vom Gymnasium Guben verbrachte 1 Schüler den „Schultag der anderen Art“ im Pflegeheim. Alle Schüler konnten Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Seniorenarbeit/Altenpflege unter persönlicher Anleitung erfahrener Pflege- und Betreuungskräfte gewinnen. Sie zeigten sich sehr interessiert und stellten viele Fragen.

22 Schüler aus Guben verbrachten den diesjährigen „Zukunftstag Brandenburg“ bei den Gubener Plastinaten. Folgende Berufsbilder wurden vorgestellt: Präparationsassistent/in, Chemikant/in, Laborant/in Kältetechniker/in, Schlosser/Schweißer, Tischler, Formenbauer, Bürokaufmann/frau, Marketing, Manager und Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen.

Nach Rückmeldungen von Unternehmen beim diesjährigen „Zukunftstag Brandenburg“ sind von 265 angebotenen Plätzen 41 Plätze unbesetzt geblieben.

#### Projekttag für die 11. Jahrgangsstufe des Pestalozzi-Gymnasiums

Für den Projekttag der 11. Jahrgangsstufe des Pestalozzi-Gymnasiums in Guben zum Thema Berufs- und Studienorientierung am 11. April 2016 werden die vorgeschlagenen Büros und Weiterbildungszentren am Projekttag nicht benötigt.

### Das Fachkräfteportal Brandenburg

Als ein Baustein der Fachkräftesicherung im Oktober 2012 wurde das Internetportal zu Fachkräften, Rückwanderung und Zuwanderung für Brandenburg freigeschaltet. Ziel ist es, mit dem Portal über die Lebens- und Karrierechancen zu informieren um damit die Aufmerksamkeit für bestehende Möglichkeiten in Brandenburg zu erhöhen.

Das „Portal“ soll dazu beitragen, die Attraktivität Brandenburgs zu steigern, um innerhalb und außerhalb von Brandenburg Fachkräfte (zurück) zu gewinnen. Dabei stellt das Portal keine Plattform zur Stellenvermittlung dar, sondern verschafft Transparenz über die bisherigen und aktuellen Angebote der Fachkräftegewinnung und -sicherung. Es bietet einen Überblick über Lebens- und Karrierechancen in Brandenburg und soll Angebot und Nachfrage zu Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzangebote im Land Brandenburg besser zusammenführen. Inhaltlich wird das Fachkräfteportal stetig aktualisiert und weiter ausgebaut.

Unternehmen haben im Fachkräfteportal die Möglichkeit, gebührenfrei freie Stellen und Ausbildungsplätze in Brandenburg zu inserieren. Daneben werden über verschiedene Schnittstellen kostenlos Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzangebote von Kooperationspartnern wie beispielsweise der Bundesagentur für Arbeit, Stepstone, yourfirm, der HWK Cottbus oder aubiplus in das Fachkräfteportal importiert und dargestellt. (Die Anforderung der importierten Daten entspricht der Eingabemaske im Fachkräfteportal und wird im XML-Format geliefert)

Das Fachkräfteportal Brandenburg wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Aufnahme und Ausbau einer Kooperation mit Entwicklungsmanager der Regionalbüros für Fachkräftesicherung danach wird Kontakt zur Gubener Unternehmen aufgenommen.

## **2. Arbeitsmarkt**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 121 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedlicher Beschäftigungsprojekte bei der SWG Städtische Werke Guben GmbH, Fachbereich Öffentlich Geförderte Beschäftigung tätig.

In der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ sind es zurzeit 82 Teilnehmer, davon 65 in der Stadt Guben, 16 im Amt Peitz und nur einer in der Gemeinde Schenkendöbern.

In der MAE Stufe II sind es gegenwärtig 2 Teilnehmer, beide im Amt Peitz.

Nachdem im Amt Peitz sowie in der Stadt Guben zum 30. April 2016 jeweils eine FAUST-Maßnahme erfolgreich beendet wurde, hat zum 01. Mai 2016 eine neue FAUST-Maßnahme mit dem Titel „Begleitende Betreuung“ begonnen. Nach einer 14-tägigen Aktivierungsphase haben die Teilnehmerinnen nun seit dem 17. Mai 2016 ihre Tätigkeit in ihren Einsatzstellen aufgenommen. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um soziale Einrichtungen unserer Stadt.

In der Summe sind aktuell 17 Frauen und Männer in den 2 FAUST-Projekten beschäftigt, wobei das Projekt „FAUST-Bessere Chancen durch Mobilität“ nach einjähriger Laufzeit am 31. Mai 2016 enden wird. Zwar liegt zum heutigen Tag noch kein schriftlicher Zuwendungsbescheid vor, doch sind wir darüber informiert, das lückenlos am 01. Juni 2016 erneut ein Führerscheinprojekt gestartet werden kann. Auch hier beginnen wir wieder mit einer 14-tägigen Aktivierungsmaßnahme und die Aufnahme der Tätigkeit in den Einsatzstellen erfolgt am 13. Juni 2016. Hier mussten wir bei den Einsatzmöglichkeiten unserer Teilnehmer zu Kenntnis nehmen, dass 6 Teilnehmer nicht mehr wie bisher im Grünen Bereich unserer Wohnkomplexe zum Einsatz kommen dürfen. Dies steht nach Auffassung des Landkreises, die die Stadtverwaltung Guben nicht teilt, kausal mit der Auflösung des Städtischen Eigenbetriebes in Verbindung.

Eine Mitarbeiterin ist mit der Möglichkeit der Förderung „Arbeit für Brandenburg“ bei der SWG GmbH beschäftigt und leistet bei der Unterstützung der Grundsicherungsempfänger eine gute Arbeit.

Über das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ sind bei der Städtische Werke Guben GmbH insgesamt 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis beschäftigt, davon 14 in der Stadt Guben und 5 im Amt Peitz.

## **Besucherzahlen**

### Bibliothek

- Besucher 01.01.2015 – 30.04.2015 10.713
- Besucher 01.01.2016 – 30.04.2016 10.893

### Musikschule

- Anzahl Schüler per 30.04.2015 516
- Anzahl Schüler per 30.04.2016 519

### Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2016 – 30.04.2016: 31 Veranstaltungen mit 4.000 Besuchern

### Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2015 – 30.04.2015 3.467
- Besucher 01.01.2016 – 30.04.2016 1.242

### Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2015 – 30.04.2015 351
- Besucher 01.01.2016 – 30.04.2016 82

### Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2015 – 30.04.2015 39.899
- Besucher 01.01.2016 – 30.04.2016 18.781

## **Bericht aus den kommunalen Beteiligungen**

**siehe hier Berichterstattung im Hauptausschuss am 23. Mai 2016**

## **V. Controllingbericht Haushalt**

- Darlehnstand per 30. April 2016
- Controlling Haushalt - Umbau Doppik per 30. April 2016

## **VI. Aktuelle Termine**

03. Juni 2016	25 Jahre GWAZ
03. Juni 2016	Übergabe Stele auf dem Wilke Platz
03.-05. Juni 2016	Frühlingsfest
06. Juni 2016	Aufsichtsrat WSG mbH
07. Juni 2016	deutsch-polnischer Workshop „Probleme und Chancen in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung“
07. Juni 2016	Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung EVG GmbH
07. Juni 2016	Händlerberatung
08. Juni 2016	Verbandsausschuss GWAZ
15. Juni 2016	Jobbörse Agentur für Arbeit Guben
15. Juni 2016	Gesellschafterversammlung Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków (POS) Gubin
18. Juni 2016	„envia M“ Musik aus Kommunen – Landeswettbewerb Brandenburg
18. Juni 2016	Kreismeisterschaft Kreisjugendfeuerwehr
20. Juni 2016	Kunst- und Kulturbeirat
22. Juni 2016	zentrale Festveranstaltung Seniorenbeirat
24. Juni 2016	Oderlandmarsch
26. Juni 2016	Wahl des Bürgermeisters/in
27. Juni 2016	Verbandsausschuss und Verbandsversammlung GWAZ
29. Juni 2016	Wahlausschuss
30. Juni 2016	Aufsichtsrat GuWo mbH
04. Juli 2016	Vorstandssitzung Alexander Stiftung
04. Juli 2016	Hauptausschuss
11. Juli 2016	Aufsichtsrat GSW gGmbH
13. Juli 2016	Klausursitzung INSEK
15. Juli 2016	10 Jahre Stadt- und Industriemuseum
17. Juli 2016	ggf. Stichwahl zur Besetzung des Amtes Bürgermeister/in
20. Juli 2016	Stadtverordnetenversammlung

## **VII. Informationen im Hauptausschuss am 23. Mai 2016**

**Informationen des amtierenden Bürgermeisters - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 14. April 2016 bis 23. Mai 2016)**

### **Stand Situation Flüchtlinge in Guben**

Von Januar bis Dezember 2015 wurden in Deutschland 1.091.894 Zugänge von Asylsuchenden erfasst. Zwischen Januar und April 2016 wurden bislang 189.648 Zugänge von Asylsuchenden registriert. Nach Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und des Bundesinnenministeriums sind damit deutlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland gekommen als in den Monaten zuvor. Dieser Trend gilt insgesamt auch für Guben.

Unabhängig davon haben in Guben die Problemstellungen nicht abgenommen. Insbesondere die Graffiti und sonstigen Schmierereien haben zugenommen.

### **Stand Kündigung Überlassungsvertrag Hort der Corona-Schröter-Grundschule SVV 012/2016**

Wie bekannt hat das Landgericht Cottbus in einem Eilverfahren am 24. März 2016 entschieden, dass die Kündigung des Überlassungsvertrages für den Hort der Corona-Schröter-Grundschule in Guben rechtsunwirksam ist. Der Stadt Guben steht die Berufung zum Oberlandesgericht (OLG Brandenburg) offen. Die SVV soll am 1. Juni 2016 über die Fortsetzung des Verfahrens entscheiden. Unabhängig davon werden weiterhin Gespräche unter allen Verfahrensbeteiligten geführt.

### **Vorbereitung der Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister/Bürgermeisterin am 26. Juni 2016**

Die Vorbereitungen für den Wahltag am 26. Juni 2016 verlaufen planmäßig. Die öffentlichen Bekanntmachungen sind erfolgt und nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungen kann mit der Briefwahl begonnen werden.

### **14. April 2016 87. Braunkohleausschuss**

Schwerpunkt der Beratung war eine Information zur Umsetzung und weitergehenden Planung von Maßnahmen gegen die Verockerung und Sulfatbelastung der Spree und weiterer vom Bergbau beeinträchtigter Gewässer. Darüber hinaus informierte das Landesamt für Umwelt zur Verfahrensweise bei der Stilllegung von Kraftwerken.

### **16. April 2016 Frühjahrsputz in Guben**

Mehrere hundert Gubener haben an der zweiten großen Frühjahrsputzaktion der Stadt teilgenommen. Viele Kitas, Schulen, Vereine und Firmen nahmen die Gelegenheit wahr, nicht nur auf ihrem Gelände klar Schiff zu machen. Ein Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Organisatoren dieser Veranstaltung.

### **18. April 2016 Festveranstaltung zum 50. Jahrestag des Pendlerabkommens bei Trevira**

Der Verein Gubener Tuche und Chemiefasern e.V. hatte diese Veranstaltung organisiert. Ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die ersten 100 Frauen aus Polen die Grenze überschritten, um für das Gubener Chemiefaserwerk zu arbeiten. Ein Abkommen zwischen dem Rat des Bezirkes Cottbus und der Wojewodschaft Zielona Gora hatte das überhaupt erst ermöglicht.

### **18. April 2016 Informationsveranstaltung Sicherheit im Heimstättenring**

Auf Initiative des Präventionsrates war der Bereich des Heimstättenrings unter dem besonderen Blick der Sicherheit in den vergangenen Monaten beobachtet worden. Den Anwohnern sowie vielen anderen Interessierten wurde in der Alten Färberei durch Vertreter der Landespolizei über die Ergebnisse Bericht erstattet. Die dort gesammelten Erfahrungen können auch in anderen Stadtteilen zur Anwendung kommen und tragen vorrangig präventiven Charakter.

### **19. April 2016 Villa Wolf - Beratung mit Professor Dr. Leo Schmidt**

Professor Dr. Leo Schmidt ist ein deutscher Denkmalpfleger, Kunst- und Architekturhistoriker. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Denkmalpflege an der Brandenburgischen Technischen Universität in Cottbus. In der Diskussion um den Wiederaufbau der Villa Wolf in Gubin hat er eine konträre Auffassung zu Herrn Mausbach. Das Gespräch, an dem auch der Gubiner Bürgermeister Bartczak teilgenommen hat, sollte dazu dienen die Auffassung von Herrn Dr. Schmidt näher kennen zu lernen. Am heutigen Tag (23. Mai 2016) findet in Berlin ein von Dr. Schmidt organisiertes Kolloquium statt.

### **19. April 2016 Beratung mit den Einzelhändlern in Guben**

Die Gewerbetreibenden wurden über Straßenbaumaßnahmen in der Altstadt Ost informiert. Darüber hinaus gab es die Auswertung des Citymanagements und des Bereiches Soziale Stadt (Obersprucke). Über den Vorbereitungsstand für die lange Altstadtnacht und das Frühlingsfest wurde Bericht erstattet und die Detailmaßnahmen abgestimmt.

### **20. April 2016 Abstimmung über die Löschwasserversorgung im**

#### **Industriegebiet**

Unter Berücksichtigung der Erweiterungen von Unternehmen im Industriegebiet wurde es notwendig, Auswirkungen auf die Löschwasserversorgung zu diskutieren und mit den betroffenen Unternehmen abzustimmen. Dabei ist die besondere Situation der Werksfeuerwehr (PEDUS) und der Freiwilligen Feuerwehr zu beachten.

### **22. April 2016 Fachveranstaltung zum energetischen Umbau im Quartier**

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung hatte zu dieser Fachveranstaltung eingeladen. Für die Umsetzung von quartiersbezogenen energetischen Maßnahmen gibt es derzeit eine Vielzahl unterschiedlicher Förderangebote. Mit der Veranstaltung sollte ein Überblick über die wichtigsten Förderinstrumente der energetischen Stationierung im Land Brandenburg gegeben und Fragen zur Antragstellung beantwortet werden.

### **23. April 2016 Jubiläumskonzert**

Das zehnte Benefizkonzert des Stadtchors Guben und des Gubener Chors „Gloria domine“ zugunsten des Wiederaufbaus der einstigen Stadt- und Hauptkirche war gut besucht. In der Klosterkirche erklangen vor allem klassische Kompositionen. „Chöre bauen Brücken“ lautete das Motto. Mehr als 11.000 Euro konnten die Chöre mit ihren Gastmusikern und -sängern für den Wiederaufbau der einstigen Stadt- und Hauptkirche einnehmen.

### **25. April 2016 Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses**

In öffentlicher Sitzung haben die Mitglieder des Wahlausschusses über den Eingang und die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zum/r hauptamtlichen Bürgermeister/Bürgermeisterin am 26. Juni 2016 entschieden. Alle fünf eingereichten Bewerbungen wurden zugelassen.

### **25. April 2016 Sitzung Aufsichtsrat Gubener Sozialwerke gGmbH**

Schwerpunkt der Beratung war die Diskussion und Empfehlung über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 an die Gesellschafterversammlung. Darüber hinaus informierte die Geschäftsführung über die aktuelle Situation im Unternehmen und aktuelle Entwicklungen im Bereich der Altenpflege. Die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses werden den Mitgliedern der SVV zur Beschlussfassung und Weisung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung vorgelegt.

### **27. April 2016 Abschlussbesprechung Jahresabschluss Energieversorgung Guben GmbH und Aktionärsversammlung enviaM**

In Anwesenheit des Vorsitzenden des Aufsichtsrates sowie der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfer fand die Schlussbesprechung im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 der Energieversorgung Guben GmbH statt. Am gleichen Tag fand in Chemnitz die Aktionärsversammlung der Unternehmensgruppe enviaM statt. Über die Ergebnisse der Abschlussprüfung sowie der Aktionärsversammlung werden die Mitglieder des Aufsichtsrates der EVG GmbH in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates informiert. Der Jahresabschluss wird den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Muttergesellschaft SWG GmbH vorgelegt.

### **29. April 2016 Jahresempfang der Stadt Spremberg**

Besonderer Höhepunkt des Jahresempfanges der Stadt Spremberg war in diesem Jahr die feierliche Unterzeichnung einer Partnerschaftserklärung mit einer russischen Stadt. Die Kooperation soll sich dabei insbesondere auf Unternehmen im Industriestandort Schwarze Pumpe beziehen.

### **30. April 2016 Gubener Blaulicht-Meile 2016**

Neben den Akteuren der Freiwilligen Feuerwehr aus Guben und des Deutschen Roten Kreuzes, der Bundespolizei, des polnischen Grenzschutzes sowie der Landespolizei haben auch Akteure der Bundeswehr, des Hauptzollamtes und der Polizei in Gubin teilgenommen.

### **2. Mai 2016 Beratung mit der Geschäftsführung des Unternehmens TREVIRA**

Hintergrund für diese Beratung bildet die Sicherung der Bahnverbindung für die Unternehmen am Standort. Darüber hinaus gab es Informationen über unternehmensinterne Prüfungen zur Geschäftsfelderweiterung. Mittlerweile liegt auch die offizielle Information für eine weitere wichtige Personalentscheidung vor: Trevira setzt auf Kontinuität, auch personell: Die Eigentümer des Polyesterspezialisten und CEO Klaus Holz haben sich auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit verständigt und den Ende 2016 auslaufenden Geschäftsführer-Vertrag vorzeitig bis Ende 2019 verlängert.

### **3. Mai 2016 Besuch im Atelier der Künstlerin Sigrid Noack**

Bereits Anfang des Jahres war vereinbart, dass sich der amtierende Bürgermeister im Atelier der Künstlerin Sigrid Noack über die aktuelle Situation und die anstehenden Projekte erkundigt. Darüber hinaus wurden allgemeine Belange rund um das Thema „Kunst“ erörtert.

### **4. Mai 2016 Gläubigerversammlung Flughafen Süd-Brandenburg-Cottbus GmbH**

Im Zusammenhang mit der Insolvenz des im Betreff genannten Unternehmens fand beim Amtsgericht Cottbus eine Verhandlung über die Annahme eines eingereichten Insolvenzplanes statt. Die Vorsitzende der SVV sowie die Fraktionsvorsitzenden wurden gesondert über den aktuellen Stand informiert.

### **9. Mai 2016 Verbandsausschuss Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband**

In Tauche fand die Beratung des Verbandsausschusses des GWAZ statt. Schwerpunkt der Beratung bildete die Prüfung über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Der Wirtschaftsprüfer schätzt die Situation insgesamt als stabil ein.

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses der SVV werden über die wesentlichen Eckdaten des Jahresabschlusses informiert. Hinsichtlich der Auswirkungen zur Entscheidung über die „Altanschießer-Beiträge“ gibt es noch keine verbindliche Äußerung des Innenministeriums.

### **9. Mai 2016 Gemeinsame Kommission Guben/Gubin**

Im Rathaus von Gubin fand die letzte gemeinsame Beratung der gemeinsamen Kommission statt. In der Beratung gab es eine umfangliche Berichterstattung zum Thema Ordnung und Sicherheit in Guben und Gubin durch die Vertreter der jeweils zuständigen Polizei.

### **10. Mai 2016 Veranstaltung anlässlich 70 Jahre Lausitzer Rundschau**

Organisiert durch die Lausitzer Rundschau fand auf dem Gelände am Dreieck eine Festveranstaltung statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung hatten auch die Kandidaten zur Wahl des/r hauptamtlichen Bürgermeisters/Bürgermeisterin die Gelegenheit sich zu präsentieren. Darüber hinaus halfen mehrere hundert Gubener mit, die von der Lausitzer Rundschau angebotene Wette erfolgreich für Guben zu gestalten. Der Bootsverein Guben e.V. erhielt im Rahmen einer Auslosung einen Zuschuss von 700 €.

### **12. Mai 2016 Beratung beim Landrat**

Im Rahmen der Beratung beim Landrat wurde unter anderem die Situation unseres Gubener Gymnasium erörtert. Dabei wurde zunächst durch den Landrat festgestellt, dass der Landkreis den Standort in Guben (so auch in Forst und Spremberg) weiter unterstützt. Mit großem Interesse hat er die Bemühungen der Direktorin und des Lehrerkollegiums zur Kenntnis genommen das Profil des Gymnasiums zu modifizieren. Für die Stadt Guben gilt es nunmehr, diese Profilierung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

### **12. Mai 2016 Grundsteinlegung der Photovoltaikanlage auf dem Gelände des gemeinsamen Klärwerks in Gubin**

Mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände der gemeinsamen Kläranlage wird nicht nur ein Beitrag zum umweltschonenden Ressourceneinsatz geleistet, sondern die hier erzeugte Elektroenergie soll im Rahmen des Eigenbedarfs entgeltmindernd wirken.

Neben dem Betrieb eines Blockheizkraftwerkes ist das die zweite energetische Maßnahme am Standort.

### **13. Mai 2016 Fortsetzung der Verhandlungen mit der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) zur Fischfabrik**

Die Verhandlungen zur Regulierung der Eigentumsfrage des Geländes der Fischfabrik wurden mit Vertretern der Bundesanstalt für vereinigungsbedingtes Sondervermögen fortgesetzt. Inwieweit die Verhandlungen die Einbringung einer Beschlussvorlage mit dem Ziel der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 20. Juli 2016 haben muss abgewartet werden. Als nächstes wird erneut mit dem Insolvenzverwalter verhandelt.

### **14. Mai 2016 Einweihung FUN e.V.**

Am Rande der Ausrichtung von Pokalendspielen unterschiedlichster Altersklassen im Nachwuchsbereich wurde das vom Fun e.V. genutzte Spielfeld der Öffentlichkeit präsentiert und offiziell übergeben. Die beeindruckende Attraktivität dieses Spielfeldes wurde durch Mittel der Stadt Guben, privater Sponsoren aber insbesondere durch einen großen Anteil an Eigenleistung der Vereinsmitglieder erreicht. Das Sportzentrum in der Kaltenborner Straße erfährt damit eine deutliche Aufwertung.

### **17. Mai 2016 Braunkohletagebaue und Kooperation Forst-Guben-Schenkendöbern**

Wie bereits informiert hat der Bürgermeister der Stadt Forst durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung den Auftrag erhalten, die Kooperation mit der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern hinsichtlich der Beteiligung der Gebietskörperschaften bei der geplanten Erweiterung des Tagebau Jänschwalde-Nord sowie der Absicht zum Aufschluss eines Tagebaus auf polnischer Seite zu verstärken. Vor diesem Hintergrund hat eine Beratung in der Gemeinde Schenkendöbern stattgefunden. Dabei wurde sich zunächst, bezogen auf die unterschiedlichen Planungsstände der Tagebaue, über die Beschlusslage und die Beteiligungen im Rahmen der Verfahren ausgetauscht. Es wurde abgestimmt, dass die nächsten Beteiligungsverfahren miteinander abgestimmt werden. Inwieweit hier Beschlüsse der Gremien notwendig sind bleibt abzuwarten.

### **19. Mai 2016 Inklusionsforum II Region Cottbus/Spree-Neiße**

Das Inklusionsforum II für die Region Cottbus-Spree-Neiße unter dem Titel „Einfach für alle – gemeinsam für Barrierefreiheit in Stadt und Land“ wurde im Rahmen eines ganztägigen Seminars in Guben in der Alten Färberei durchgeführt. Initiatoren waren die Kooperationspartner im Projekt „Eine Region für alle“. Beim Inklusionsforum II sollte unter breiter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik, Dienstleistern sowie Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen und insbesondere Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern das Thema „Barrierefreiheit“ intensiv in den Lebensbereichen Ausbildung und Beschäftigung, Wohnen sowie Freizeit und Engagement beleuchtet werden.

### **20. Mai 2016 Präventionsrat**

Planmäßig hat sich der Präventionsrat zu seiner Beratung getroffen. Schwerpunkt der Beratung war dabei die Berichterstattung über die aktuelle Situation zur Ordnung und Sicherheit in unserer Stadt sowie der Austausch über Reaktionen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen.

### **21. Mai 2016 Tag des Städtebaus 2016**

Das gemeinsam von Bund, Ländern, kommunalen Spitzenverbänden und weiteren Partnern getragene Projekt für einen „Tag der Städtebauförderung“ soll die Bürgerbeteiligung in Städtebauförderung und Stadtentwicklung stärken und Projekten in kleineren Gemeinden, Mittel- und Großstädten ein Forum bieten. Der "Tag der Städtebauförderung" ist seit 2015 eine jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung in möglichst vielen Städten und Gemeinden. Der Schwerpunkt der Aktivitäten in diesem Zusammenhang in Guben konzentrierten sich auf den Bereich der Obersprucke. Im Rahmen von zwei Stadtrundgängen konnten sich die Interessierten über die Zielrichtung und die Ergebnisse der Städtebauförderung in Guben informieren.

### **21. Mai 2016 Übergabe Seniorenresidenz in der Alten Poststraße**

Die um 1865 errichtete Villa war seit ca. 20 Jahren dem Verfall Preis gegeben. Familie Krüger aus Breslack erwarb die Villa mit Unterstützung durch Herrn Siems von der Stadt Guben und verhalf ihr zu neuem Glanz.

Die voraussichtlichen Kosten laut baufachlicher Prüfung (förderfähige Baukosten) belaufen sich insgesamt auf 1.715.838,20 €. Der Fördermittelzuschuss wurde auf maximal 793.887,43 € begrenzt. Offizieller Baubeginn war am 26. Januar 2015, das Richtfest am 11. September 2015 und die offizielle Einweihung erfolgte im Rahmen des Tages der Städtebauförderung am 21. Mai 2016.

### **30. Mai 2016 Besuch Minister Christian Görke**

Der Finanzminister des Landes Brandenburg und gleichzeitig stellvertretende Ministerpräsident besucht den Industriestandort in Guben. Schwerpunkt dabei wird der Besuch der Firma Megaflex sein. Anschließend wird sich der Minister über die Strukturen, Erfolge und Probleme in der Kommunalwirtschaft und den Städtischen Werke Guben GmbH erkundigen.

### **18. Juni 2016 Musikschulwettbewerb enviaM**

Die Stadt Guben ist in diesem Jahr Ausrichter des Landeswettbewerbes Brandenburg auf Initiative der enviaM. Die envia Mitteldeutsche Energie AG, der Verband deutscher Musikschulen (VdM) und die Musikschulen in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt suchen mit dem Wettbewerb „enviaM – Musik aus Kommunen“ junge Instrumental- und Gesangstalente und fördern das Musizieren im Ensemble. Teilnehmen können instrumentale, vokale oder gemischt besetzte Ensembles mit zwei bis zehn Mitwirkenden. Jede/r Teilnehmer/in kann sich als Mitglied von maximal zwei Ensembles anmelden.

### **13. Juni 2016 Antrag auf Sonder-SVV**

Der amtierende Bürgermeister hat bei der Vorsitzenden der SVV einen Antrag auf Durchführung einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung gestellt. Diese Sitzung soll am 13. Juli 2016 stattfinden. Einziger Tagesordnungspunkt soll die Darstellung im Zusammenhang mit der Modifizierung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts sein. Mit dieser Beratung soll der Auftakt zur Diskussion in den Fachausschüssen eingeleitet und die Berichterstattung über den aktuellen Diskussionsstand durchgeführt werden.

### **1. Oktober 2016 Städtepartnerschaftswochenende in Laatzen**

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres möchten die Stadt Laatzen am Nachmittag des 01.10.2016 einen „Tag der Vereine“ veranstalten. Laatzenere Vereine präsentieren sich dort mit Aktionsständen. Daher lädt der Bürgermeister der Stadt Laatzen bis zu 10 Vereinsmitglieder unserer Stadt zu diesem Ereignis ein. Die Anreise ist für den 01. Oktober 2016 geplant. Gerne können die Vereinsmitglieder am Programm vom 02. Oktober (Ausflug) teilnehmen. Die Abreise ist für den Morgen des 03. Oktober geplant. Es gilt also nunmehr Mitglieder Gubener Vereine zu finden, die mit Interesse nach Laatzen fahren um Kontakte aufzufrischen oder neue Kontakte zu den Laatzen nach Vereinen aufzubauen.